Internet-Umfrage gestartet

Gelber Sack oder Gelbe Tonne? Kreis Höxter will Verbraucher mit entscheiden lassen

Mittwoch 20. September 2017 - **Höxter (wbn). Wie geht es weiter mit der Wertstoffabfuhr im Kreis Höxter? Bislang sind dort Kunststoffe und Metalle in Gelben Säcken eingesammelt worden, durch ein neues Gesetz könnten in Zukunft aber auch neue Behälter eingeführt werden. Um die Verbraucher direkt in den Entscheidungsprozess einzubeziehen, hat der Kreis nun eine Internet-Umfrage gestartet.**

„Wir freuen uns, wenn viele Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen. Dies hilft uns, ein repräsentatives Meinungsbild zu gewinnen“, ermuntert Landrat Friedhelm Spieker zum Mitmachen.

Fortsetzung von Seite 1

Für die Sammlung und Verwertung von Verpackungen sind im Auftrag von Industrie und Handel die Dualen Systeme zuständig. Seit 1992 erfolgt die Sammlung im Kreisgebiet Höxter mit dem Gelben Sack. Ein neues Gesetz räumt Kreisen und Städten jedoch künftig mehr Mitspracherechte ein, um über das Sammelsystem für Verpackungen mitzubestimmen.

Die Optionen: Sack oder Tonne

„Das nutzen wir und prüfen derzeit drei Möglichkeiten“, erklärt der zuständige Leiter des Fachbereichs Umwelt, Planen, Bauen des Kreises Höxter, Michael Werner. Entweder werden Verpackungen auch zukünftig mit gelben Säcken gesammelt oder es wird eine Gelbe Tonne

eingeführt, in der ausschließlich Verpackungen aus Kunststoff und Metall gesammelt werden dürfen. Alternativ dazu könnte es eine Wertstofftonne geben, in der neben Verpackungen auch Abfälle aus ähnlichem Material entsorgt werden dürfen, wie alte Zahnbürsten, kaputtes Plastikspielzeug oder ein ausgedientes Kehrblech. Während die Gelbe Tonne ebenso wie der Gelbe Sack kostenlos wäre, fielen für die Wertstofftonne bei einem 4-Personen-Haushalt Gebühren von jährlich rund drei Euro pro Person an.

Einführung ab 2019

Bei der Entscheidung über das künftige System, das frühestens Anfang 2019 eingeführt werden kann, spielen abfallwirtschaftliche, umweltbezogene und finanzielle Fragen eine wichtige Rolle. „Auch die Bürgermeinung soll in die Entscheidung einfließen“, so Werner. Abschließend werde dann der Kreistag des Kreises Höxter darüber entscheiden.

Wer bei der Umfrage mitmachen möchte, braucht dafür einen Internetanschluss und zwei Minuten Zeit. Der Fragebogen und weitere Informationen sind im Internet zu finden unter: www.abfallservice.kreis-hoexter.de beziehungsweise direkt: www.umfrageonline.com/s/Wertstofferfassung